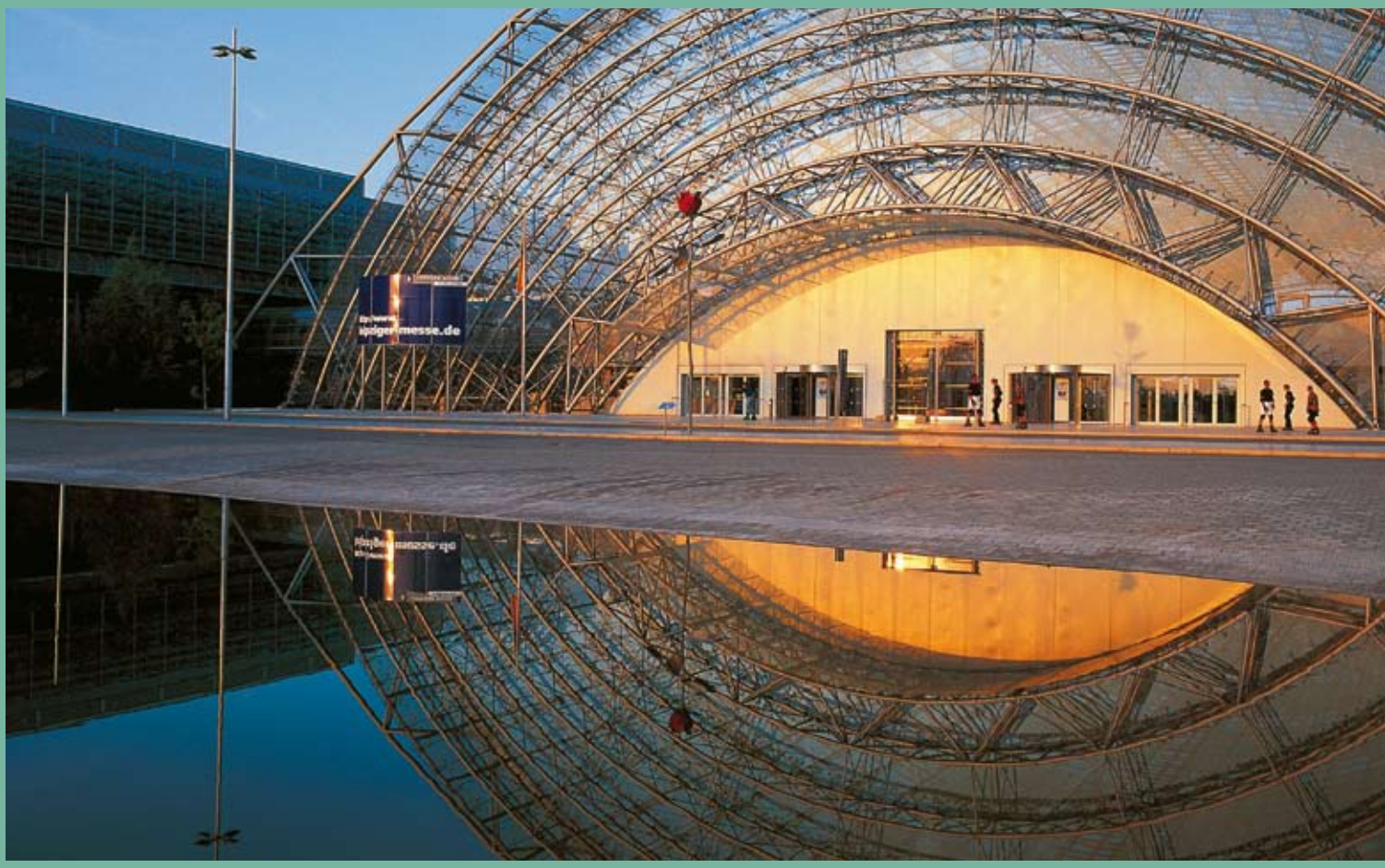
1/2006
Kongressprogramm

Ihre Nutzungsrechte - bitte beachten!

ERGOTHERAPIE & REHABILITATION

Wissenschaft – Praxis – Berufspolitik



51. Ergotherapie-Kongress

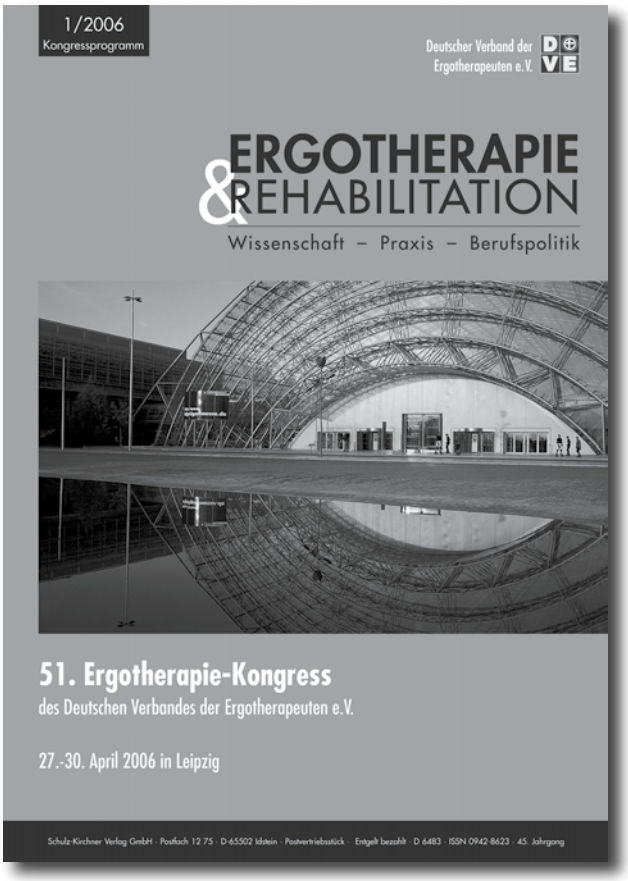
des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V.

27.-30. April 2006 in Leipzig

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schulz-Kirchner Verlag GmbH · Postfach 12 75 · D-65502 Idstein · Postvertriebsstück · Entgelt bezahlt · D 6483 · ISSN 0942-8623 · 45. Jahrgang

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Der Veranstalter

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.
Postfach 22 08
D-76303 Karlsbad
Telefon: (0 72 48) 91 81 - 0
Telefax: (0 72 48) 91 81 - 71
E-Mail: info@dve.info
Internet: www.dve.info

Titelfoto: © picture-alliance / HB Verlag

Grußworte

Reinhild Ferber, DVE-Verbandsvorsitzende 4
Georg Milbradt, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen 6
Helma Orosz, Sächsische Staatsministerin für Soziales 7
Burkhard Jung, Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule der Stadt Leipzig 8
Organisationsteam Leipzig 9

Impressionen der Stadt Leipzig 10

Fachausstellung / Wichtige Termine 12

Programm

Donnerstag 27. April (Vormittag) 13
Donnerstag 27. April (Nachmittag) 14
Donnerstag 27. April (ab 17.30 Uhr Verbandspolitisches Forum)
Freitag 28. April (Vormittag) 20
Freitag 28. April (Nachmittag) 25
Freitag 28. April (ab 17.00 Uhr Mitgliederversammlung)
Samstag 29. April (Vormittag) 30
Samstag 29. April (Vormittag – Kurzvorträge) 36
Samstag 29. April (Nachmittag) 37
Samstag 29. April (ab 17.30 Uhr Treffen der Fachausschüsse)
Sonntag 30. April (Vormittag) 42
Kurzvorträge/Diskussionsforen 47

Inhaltsübersicht DVEaktuell (Beilage für Mitglieder) 47

Programmübersicht 48

Persönlicher Terminplaner 55

Referentenverzeichnis 56

Hier finden Sie uns 60

Organisatorische Hinweise / Teilnahmebedingungen 63

Anmeldeformular 65

Hotelreservierung 68

Impressum:
Redaktion: Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.
Gesamtherstellung und Vertrieb: Schulz-Kirchner Verlag GmbH

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich lade ich Sie ein, zum Ergotherapie-Kongress nach Leipzig zu kommen. Den ersten Kongress in den neuen Bundesländern haben wir im Jahr 2000 ebenfalls im Congress Center Leipzig (CCL) abgehalten. Es hat uns so gut in Leipzig gefallen, dass wir nach nur sechs Jahren erneut nach Sachsen kommen werden. Die wunderschöne Stadt mit ihren gastfreundlichen Bewohnern und ein tolles Organisationsteam haben uns überzeugt. Eine große Teilnehmerzahl war 2000 die positive Bilanz. Wir sind uns sicher, dass all das auch im Jahr 2006 wieder zu einem erfolgreichen Kongress beitragen wird.

Im Jahr 2005 haben wir die Struktur des Kongresses etwas geändert. Das fand großen Anklang, sodass wir auch in diesem Jahr die Mitgliederversammlung des DVE erst am Freitagabend abhalten werden und Sie damit den ganzen Freitag für den Besuch von Vorträgen und Seminaren nutzen können. Der Kongress wird Sonntagmittag beendet sein, sodass für Sie die Heimreise am Sonntag entspannter möglich ist.

Das vorliegende Kongressprogramm enthält auch 2006 wieder eine Vielzahl von Vorträgen und Seminaren, die sich mit aktuellen fachspezifischen Inhalten und fachübergreifenden Fragen beschäftigen. Sie werden feststellen, dass sich etliche Themen mit Gesundheitsförderung und Prävention befassen. Dieser Bereich wird auch für uns Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten immer wichtiger. Sehen Sie selbst, bei diesem umfangreichen Angebot mit weit über 100 unterschiedlichen Themen wird Ihnen die Auswahl schwer fallen.

Wichtiger denn je sind die berufspolitischen Veranstaltungen auf dem Kongress. Neben der Mitgliederversammlung und den Diskussionsforen finden Sie auch im Programm zahlreiche diesbezügliche Themen. Sie können sich über die Verbandsstrategien und -ziele informieren. Sie können erleben, wo zur Zeit die Schwerpunkte der Aktivitäten liegen und Ihre Ideen in die Arbeit einbringen oder Kontakte zur aktiven Mitarbeit knüpfen. Bei den Versammlungen der Fachausschüsse und der Mitgliederversammlung des DVE, am Verbandsbüro sowie den Ständen der Landesgruppen und Fachausschüsse können wir Ihnen die Arbeit des Verbandes vorstellen und Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Kritik zu äußern und Anregungen zu geben. Sicherlich werden dadurch aber auch die Grenzen, an die der DVE aus vielen Gründen immer wieder stößt, für Sie deutlich.

Auch wenn die Ergotherapie nach wie vor einen hohen Stellenwert hat, müssen wir dafür kämpfen, dass dies so bleibt. Die Existenz der Ergotherapie in ihrer jetzigen Form und damit der hohe Versorgungsstandard unserer Patienten muss erhalten bleiben und ausgebaut werden. Der politische Wind bläst seit einigen Jahren recht heftig. Reformen treffen uns teilweise in einem Ausmaß, das wir uns noch vor wenigen Jahren nicht ausmalen konnten. Uns für schwierige Zeiten zu rüsten, dazu ist der Kongress eine gute Möglichkeit, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Um auf dem Markt bestehen zu können, ist es erforderlich, die Qualität der ergotherapeutischen Behandlung auf dem aktuellen Stand zu halten, sie dem Fortschritt anzupassen und sie stetig weiterzuentwickeln. Nur wer seine Patienten/Klienten nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft behandelt, kann auch in der Zukunft effektiv und effizient arbeiten. Die regelmäßige Fortbildung eines jeden Einzelnen ist dafür unerlässlich. Ihr Berufsverband, der DVE, trägt unter anderem mit diesem umfangreichen und qualitativ hochwertigen Kongressprogramm dazu bei, dass Sie entsprechende Fortbildungen besuchen können.

Selbstverständlich wird es wie in jedem Jahr eine große Fachausstellung geben, die Sie von Donnerstag bis einschließlich Samstagabend besuchen können. Die teilnehmenden Firmen freuen sich darauf, Ihnen ihre aktuellen Entwicklungen präsentieren zu dürfen. Planen Sie genügend Zeit für einen Rundgang und Gespräche ein.

Nach dem Kongress ist vor dem Kongress.
Schon in Köln 2005 liefen die ersten Vorbereitungen für den diesjährigen Kongress 2006 in Leipzig. Das Kongresskomitee traf sich dort mit den Verantwortlichen der Fachausschüsse, um gleich an Ort und Stelle, solange die Eindrücke noch frisch waren, Manöverkritik zu üben, Verbesserungsideen einzubringen, Referentenkontakte zu knüpfen und vieles mehr. Schon im Sommer stand dann das aktuelle Kongressprogramm für Leipzig im Großen und Ganzen fest. Die Absprachen mit den Referenten und die Zusammenstellung des Programms benötigen generell eine sehr lange Vorlaufzeit.

Die Kostenrechnung eines solch großen Kongresses wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Doch anders als wir das gelegentlich von Unternehmen, Organisationen, ja selbst von der Regierung hören und lesen, wollen wir zur Gegenfinanzierung nicht unser „Tafelsilber" verkaufen, sprich die Reserven anknabbern, der Kongress muss sich selbst tragen. Wir konnten für Sie das Kongressprogramm wie gewohnt vielseitig und reichhaltig gestalten. Mit dem CCL können wir Ihnen ein Kongresszentrum mit sehr positivem Ambiente und optimalen Durchführungsmöglichkeiten bieten. Und es ist uns geglückt, die Teilnehmergebühren auch in diesem Jahr nicht erhöhen zu müssen.
Im Gegenteil, auf die Kongressbesucher wartet in diesem Jahr erstmals eine besondere Zugabe: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten mit ihren Kongressunterlagen eine CD mit den Vortrags- und Seminarbeiträgen, die uns von den Referenten zur Verfügung gestellt wurden.
Alles wird teurer, der Ergotherapie-Kongress des DVE nicht. Darauf sind wir sehr stolz.

Ein Dank geht an dieser Stelle an alle an der Planung Beteiligten für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz, den sie bisher geleistet haben, und, so hoffen wir alle, auch noch bis April 2006 und während des Kongresses leisten werden. Nur so ist die Durchführung des Kongresses zu vertretbaren Kosten realisierbar und ein reibungsloser Ablauf möglich.

Die Funktionsträgerinnen und Funktionsträger des DVE sowie das Organisationsteam Leipzig freuen sich darauf, Sie zahlreich beim Kongress 2006 im Congress Center Leipzig begrüßen zu können.



Reinhild Ferber
Vorsitzende des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



„Die größte aller Torheiten ist, seine Gesundheit aufzuopfern, für was es auch sei." Dies stellte bereits der Philosoph Arthur Schopenhauer fest, und er hat vollkommen Recht. Die Gesundheit ist ein hohes Gut, das ein jeder für sich möglichst bewahren sollte. Ziel der Ergotherapie ist es, dass ein kranker oder verletzter Mensch bzw. ein Mensch mit Behinderung die verschiedenen Aufgaben in seinem Leben wieder bestmöglich wahrnehmen kann. Durch Ihre Arbeit können sich diese Menschen gesünder fühlen, da sie mit Ihrer Hilfe zu größtmöglicher Selbständigkeit und Unabhängigkeit geführt werden. Handlungsfähigkeit im Alltag ist für gesunde Menschen allzu selbstverständlich. Man lernt, sie neben der Gesundheit als kostbares Gut zu schätzen, wenn man plötzlich nicht mehr alle Dinge des Alltags problemlos bewältigen kann.

Behandlungsmethoden müssen immer wieder auf den neuesten Stand der Wissenschaft gebracht und aktuellen Entwicklungen in der Gesundheitspolitik angepasst werden. Als Forum zum Erfahrungsaustauch und zur Diskussion dient Ihnen der 51. Ergotherapie-Kongress, der in diesem Jahr bei uns in der Messestadt Leipzig stattfindet und zu dem ich Sie herzlich begrüße. In einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft wird es immer wichtiger, dass ältere Menschen die Therapie erhalten, die für ein langes und lebenswertes Dasein notwendig ist und gleichzeitig Kinder so früh wie möglich Hilfe bekommen, damit sie den immer größer werdenden Ansprüchen an Bildung, Ausbildung und das Berufsleben gewachsen sind.

Ich wünsche Ihnen deshalb einen erfolgreichen Kongress und allen Teilnehmern zahlreiche und interessante Gespräche sowie einen effektiven Erfahrungsaustausch, der dem Wohle Ihrer Patienten zugute kommen möge.

Georg Milbradt
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Gesundheits- und Sozialministerin des Freistaates Sachsen begrüße ich Sie ganz herzlich in unserem Bundesland. Ich freue mich, dass Sie sich dieses Jahr für Leipzig als Veranstaltungsort entschieden haben.

Diese geschichtsträchtige Stadt steht wie kaum eine zweite für Handlungsabläufe, die mit kleinen Bewegungen aus dem Inneren heraus beginnen und bemerkenswerte Wirkung nach außen entfalten. Sie alle kennen die Bilder der Montags-Demonstrationen des Jahres 1989, die die friedliche Wende gebracht und die Wiedervereinigung Deutschlands eingeleitet haben. Am Anfang standen Wissen und Bewegung von Einzelnen, die im Zusammenspiel mit weiteren Einzelnen zu einer so starken Bewegung reiften, dass das bestehende unzulängliche System überwunden werden konnte. Gibt es eine bessere Symbolik für Ihre Arbeit?

Sie befähigen die Menschen, ihre gewohnte Bewegungsfreiheit nach einem Unfall oder einer Krankheit wieder zu erlangen oder im Alter beizubehalten, aber auch bewusst eingefahrene Wege zu verlassen, wenn sie dem Wohlbefinden schaden. Sie sehen den Menschen als einzigartiges Individuum an, das sich selbst aus seinem Inneren heraus zu weiteren Taten befähigen kann. Sie unterstützen und begleiten Menschen bei diesem Prozess. Sie geben ihnen die Möglichkeit, sich neu oder wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Sie bringen die Menschen in Bewegung und schaffen für sie neue Formen von Lebensqualität.

Auch Ihr Verband steht für Entwicklung. Als sich nach dem zweiten Weltkrieg erste Arbeitsgemeinschaften für Beschäftigungstherapeuten gründeten, hatte damals sicherlich keiner damit gerechnet, dass aus den 20 Mitgliedern im Jahr 1956 fast fünfzig Jahre später 12.000 Mitglieder würden. Aus einem kleinen Kreis wurde eine große Bewegung.

In Bewegung sein oder bleiben: dies ist für jeden von uns tagtägliches Bedürfnis. Wie werden die ersten selbständigen Schritte eines Kleinkindes bejubelt, und wie sehr freuen sich Familienangehörige, wenn die Großeltern noch „gut zu Fuß" sind und sich selbst versorgen können. Für uns alle ist eigenständige Bewegung gleichbedeutend mit erfülltem und freiem Leben. Dass wir trotz Alter, Gebrechen, Unfall oder Krankheit unser Leben in Bewegung genießen können, ist – neben all den medizinischen Fortschritten – auch ein großes Verdienst der Ergotherapeuten. Sie zeigen uns täglich mit Ihrer Arbeit, wie die kleinste Bewegung des Einzelnen ihre Wirkung auf viele entfalten kann.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses sowie dem Deutschen Verband der Ergotherapeuten erfolgreiche, aufschlussreiche und spannende Tage in Leipzig.

Helma Orosz
Sächsische Staatsministerin für Soziales

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Sehr geehrte Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, Sie nach dem erfolgreichen Kongress im Jahre 2000 in diesem Jahr erneut in unserer Stadt begrüßen zu dürfen!

Nunmehr zum 51. Mal lädt der Deutsche Verband der Ergotherapeuten zu seiner jährlich stattfindenden Tagung ein. Wenn heute auch völlig andere Themen eine Rolle spielen als vor 50 Jahren, ist es damals wie heute für jeden einzelnen Ergotherapeuten außerordentlich wichtig, fachlich auf den neuesten Stand der Wissenschaft zu gelangen, neue Entwicklungen zu erörtern, untereinander Erfahrungen auszutauschen, aber auch gesundheitspolitische Aspekte zu diskutieren. Gerade solche Veranstaltungen ermöglichen es, neue Impulse zu setzen, neue Motivation zu erlangen und somit die tägliche Arbeit im Dienste der Patienten zu verbessern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihrem Kongress einen erfolgreichen Verlauf und freue mich zudem sehr, Sie als Gäste in unserer Stadt begrüßen zu dürfen! Ich hoffe, dass Sie neben Ihrem anspruchsvollen Fachprogramm Gelegenheit haben werden, das historische Stadtzentrum zu erkunden sowie das vielfältige kulturelle Leben und die sächsische Gemütlichkeit unserer Stadt kennen zu lernen.

Burkhard Jung
Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule der Stadt Leipzig

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Benno Hundt, Ines Schwanke, Lutz Schneider, Anja Daniels, Susann Raschke, Birgit Petzold, Ines Nebelung, Cornelia Preiß (ohne Bild)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aufbauend auf den guten Erfahrungen beim ERGO-Kongress in Leipzig im Jahr 2000, gehen wir, das Organisationsteam Leipzig, erneut motiviert an die Vorbereitungen für den Kongress 2006.
Dass Leipzig ein Erfolg war, wissen wir, dass Leipzig wieder ein Erfolg sein wird, hoffen wir, und werden mit Engagement und Teamgeist die Aufgabenberge abtragen und den Weg für euch als Teilnehmer ebnen. Jeder soll sich angesprochen fühlen!
Dass Leipzig eine Reise wert ist, drückte schon Goethe mit den Worten aus:
„Mein Leipzig lob ich mir, es ist ein Klein-Paris und bildet seine Leute!"

Herzliche Grüße

euer Orga-Team Leipzig